

**Nr.: 168-XVI./2019**

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	11.10.2019
■ <b>Fachbereich</b>	Personal & Organisation	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Jäger, Daniel	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1280	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Verwaltungsausschuss	öffentlich	13.11.2019
Kreistag	öffentlich	20.11.2019

### **Tagesordnungspunkt**

---

### **Digitale / Mobile Arbeitswelt**

#### **Beschlussvorschlag**

---

Der Anschaffung der neuer mobilen Geräte, der VPN-Clients und dem erhöhten Wartungsaufwand, der zu einem Mehraufwand von jährlich 257.300 Euro führt, wird zugestimmt.

(siehe Variantenpapier, Teil I, Zeile 5 und Zeile 9)

## Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.20	Organisation und IuK
Produkt(e)	11.20.04	Betrieb und Unterhaltung von IuK-Anwendungen auf zentralen und dezentralen Rechnersystemen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Die kontinuierliche Digitalisierung (E-Government Lösungen) kommt den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen sowie den Mitarbeitenden zu Gute.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Implementierung eines flächendeckendem Dokumenten-Management-Systems (DMS) Sicherstellung einer stabilen und leistungsfähigen EDV-Anbindung und -Ausstattung
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Analyse der Möglichkeiten sowie anschließende Bereitstellung der EDV-Ausstattung

■ **Personelle Auswirkungen:**  nein  ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**  nein  ja,

**im Ergebnishaushalt**

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
s. unten €	€		X

**im Finanzhaushalt**

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

### Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand	14	257.300	257.300	257.300	257.300	
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand	14	257.300	257.300	257.300	257.300	
	Sachaufwand						
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Die letzte große Investition bei der Beschaffung von PC's und Laptops war im Jahre 2010, danach wurden nur noch kleinere Anschaffungen durchgeführt. Dementsprechend wird derzeit mit veralteter Hardware gearbeitet. Teilweise ist auch die spezifische Ausstattung z.T. nicht mehr kompatibel mit den Anforderungen der täglichen Arbeit wie z.B. im FB Planung & Bau oder im FB Baurecht. Bei Einrichtung von Telearbeitsplätzen wird oft ein zusätzliches Laptop neben dem festen PC im Büro zur Verfügung gestellt, was zu dazu führt, dass einige Mitarbeiter zwei Endgeräte nutzen.

Das Landratsamt möchte als moderne dienstleistungsorientierte Verwaltung und attraktiver Arbeitgeber das mobile Arbeiten ermöglichen. Die Anfragen nach Telearbeit haben in den letzten Jahren stark zugenommen, ein weiterer Anstieg ist anzunehmen aufgrund der steigenden Anforderungen bezüglich Mobilität und Flexibilität.

Durch die o.g. Gründe der veralteten Hardware und der grundlegenden Anforderung an einen modernen Arbeitsplatz (u.a. mobile, leistungsstarke Endgeräte; ergonomische Erfordernisse aufgrund der zunehmenden Bildschirmarbeit im Hinblick auf die Einführung der e-Akte, etc.) ist eine Hardware-Erneuerung unerlässlich.

Es soll eine homogene Standardausstattung zur Verfügung gestellt werden, welches eine leichte Administration und Support ermöglicht, sowie grundlegende Leistungserfordernisse für zeitgemäße Softwareanwendungen bedient. Als Standard-EDV-Ausstattung soll ein Laptop mit Dockingstation, zwei Monitore, Maus und Tastatur zur Verfügung gestellt werden. Dort, wo keine Mobilität erforderlich ist, soll ein Mini-PC, zwei Monitore, Maus und Tastatur aufgebaut werden. Bei der Telefonie wird ein sog. Softphone (telefonieren über den PC) mit Headset das Hardwaretelefon am Arbeitsplatz ersetzen.

Die Vorteile der überwiegend mobilen Lösung sind, dass sich der Benutzer mit seinem Gerät flexibel an jedem Arbeitsplatz andocken kann. Bei Antrag Telearbeit oder mobilem Arbeiten kann das vorhandene Laptop genutzt werden, ohne dass ein zweites Gerät zur Verfügung gestellt werden muss oder dass der vorhandene PC im Büro getauscht werden muss. Mit der angestrebten Einführung des Mobilen Arbeitens im Landratsamt sind vielfältige Maßnahmen erforderlich. So erarbeitet aktuell bereits eine Projektgruppe unter Beteiligung der Personalvertretung die grundlegenden Vereinbarungen und Zielsetzungen, die in einer Dienstvereinbarung zum Mobilen Arbeiten münden sollen.

Durch die Anschaffung der neuen mobilen Geräte inkl. zwei Monitoren entstehen Mehrkosten bei der PG 11.20, 42310000 von 202.300,- Euro. Unter der PG 11.20, 42710020 entstehen Mehrkosten von insgesamt 55.000,- Euro. Diese Summe setzt sich zusammen aus 40.000,- Euro für zusätzliche sog. VPN-Clients für das mobile Arbeiten sowie aus 15.000,- Euro für die Wartung des DMS Enaio durch den Erwerb zusätzlicher Lizenzen.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent

---